www.hs-nordhausen.de

HOCHSCHULE NORDHAUSEN
University of Applied Sciences

SCIENCE SLAM
18:00 UHR AUDIMAX

HOCHSCHUL-INFORMATIONSTAG NORDHAUSEN

SA 22.04.2017

14:00–19:00 UHR ALLES RUND UM DAS STUDIUM AN DER HOCHSCHULE NORDHAUSEN

**Liebe Studieninteressenten,
ich lade Sie herzlich zu unserem HIT,
dem Hochschulinformationstag der
Hochschule Nordhausen, ein.**

An unserer Hochschule erwartet Sie ein vielfältiges Ausbildungsangebot. Unsere innovativen Studiengänge decken viele Berufsfelder wichtiger Zukunftsfragen unserer Gesellschaft ab: Klimaschutz, Erhalt unserer Umwelt, Unternehmensführung, Lösungen für die Energieprobleme oder Bewältigung sozialer Gesellschafts- und Zukunftsfragen. Bei uns finden Sie den entsprechenden Studiengang für die Berufsfelder der Zukunft. Kommen Sie zu unserem Hochschulinformationstag und informieren Sie sich! Sie haben zugleich die Gelegenheit, unseren schönen grünen Campus und das Leben in Nordhausen zu erleben. Machen Sie sich selbst ein Bild und informieren Sie sich über ein Hochschulstudium in Nordhausen. In diesem Jahr haben wir für Sie einen Science Slam organisiert, der zeigt, wie spannend und unterhaltsam Wissenschaft ist.

Mit besten Grüßen Ihr

Prof. Dr. Jörg Wagner
Präsident der Hochschule Nordhausen

IMPRESSUM

Herausgeber:	Hochschule Nordhausen Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Weinberghof 4 · 99734 Nordhausen
Satz & Layout:	ATOPIA - Netzwerk für Gestaltung www.atopia-gestaltung.de
Druck:	wir-machen-druck.de

Änderungen vorbehalten!

Hochschulinformationstag der Hochschule Nordhausen

am 22. April 2017 von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

14:00 Uhr, **Haus 19, Hörsaal 1 (2. OG)**

Eröffnung und Begrüßung
durch den Präsidenten der Hochschule,
Prof. Dr. Jörg Wagner

14:30 Uhr, **Haus 19, Hörsaal 1 (2. OG)**

Begrüßung und Vorstellung des Studierendenwerkes Thüringen
durch den Geschäftsführer, Dr. Ralf Schmidt-Röh

ab 15:00 Uhr

Veranstaltungen

- Vorstellung der Studiengänge
- Kennenlernen von Einrichtungen der Hochschule, auch für die interessierte Bevölkerung der Stadt und Unternehmen der Region
- Campusführungen, organisiert von Studierenden
- Workshops, Laborbesichtigungen, Testversuche in Laboren (15:30 Uhr bis 17:30 Uhr)
- Informationen für Studieninteressierte mit Behinderung (am Infostand des Studien-Service-Zentrums)

18:00 Uhr **Haus 11, Audimax**
Science Slam

19:00 Uhr
Ende der Veranstaltung

Ganztägig **Hörsaalgebäude I (Haus 19)**
Einrichtungen der Hochschule und des Studierendenwerkes präsentieren sich

- Studien-Service-Zentrum (Zulassungen, Einschreibungen, Bewerbungsfragen)
- Studierendenwerk Thüringen (Wohnen, BAföG, Kinderbetreuung usw.)
- Wissenschaftlicher Verein - Förderverein der Hochschule Nordhausen e.V.
- Krankenkassen
- Sprachenzentrum
- Referat für Internationales
- Studentische Initiativen und Vereine

Mehr Infos unter:
www.hs-nordhausen.de
www.facebook.com/HSNordhausen

Den Alltag der Studierenden erleben

15:00 Uhr **Besichtigung der Wohnheime**
(Treffpunkt: Stand des Studierendenwerks)

15:00 – 17:00 Uhr **Besichtigung der Kindertagesstätte** (Haus 1, Campus)

Studentenrat (vor Haus 19 und dem STURA-Haus)

Fachschaftsräte stellen sich vor (Haus 19 und Haus 34)

Der **Studentenclub** (KARZER) hat geöffnet

Kulinarische Versorgung durch die Beschäftigten der Mensa Nordhausen

In der **Sporthalle** wird durch aktive Studierende zu den Sportangeboten der Hochschule informiert (bitte auch die Aushänge beachten)

Vorstellung der Bachelor- und Masterstudiengänge

Neben den nachfolgenden Vorträgen stehen Lehrende des jeweiligen Studienganges in den angegebenen Räumen für Fragen zur Verfügung.

BACHELOR-STUDIENGÄNGE

15:00 Uhr und 17:00 Uhr
Haus 19, Hörsaal 2 (2. OG)
Betriebswirtschaftslehre / Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Prof. Dr. Gernot Kaiser

15:00 Uhr und 17:00 Uhr
Haus 20, Seminarraum 18 (1. OG)
Öffentliche Betriebswirtschaft/ Public Management (B.A.)
Prof. Dr. Stefan Zahradnik

15:00 Uhr und 17:00 Uhr
Haus 19, Hörsaal 1 (2. OG)
Sozialmanagement (B.A.)
Prof. Dr. Andreas Bergknapp und
Prof. Dr. Hartmut Bargfrede

16:00 Uhr **Haus 25, Hörsaal 3 (EG)**
Gesundheits- und Sozialwesen (B.A.)
Prof. Dr. Cordula Borbe

17:00 Uhr **Haus 25, Hörsaal 3 (EG)**
Heilpädagogik/Inclusive Studies (B.A.)
Prof. Dr. Britta Gebhard

16:00 Uhr **Haus 20, Seminarraum 14 (EG)**
Automatisierung und Elektronikentwicklung (B.Eng.)
Prof. Dr.-Ing. Matthias Viehmann

17:00 Uhr **Haus 34, Hörsaal 4 (1. OG)**
Regenerative Energietechnik (B.Eng.)
Im Anschluss findet eine Laborführung statt.
Prof. Dr.-Ing. Thomas Schabbach

16:00 Uhr **Haus 34, Hörsaal 4 (1. OG)**
Wirtschaftsingenieurwesen für Nachhaltige Technologien (B.Eng.)
Im Anschluss findet eine Laborführung statt.
Prof. Dr.-Ing. Frank Wiese

15:00 Uhr und 17:00 Uhr
Haus 20, Seminarraum 14 (EG)
Internet – Technologie und Anwendungen (B.Eng.)
Prof. Dr.-Ing. Ralf Tosse

15:00 Uhr **Haus 19, Seminarraum 9 (1. OG)**
Elektrotechnik (B.Eng.)
Prof. Dr.-Ing. Stephan Scholz

17:00 Uhr **Haus 20, Seminarraum 14 (EG)**
Informatik (B.Sc.)
Prof. Dr. rer. nat. habil. Frank-Michael Dittes

16:00 Uhr **Haus 19, Seminarraum 9 (1. OG)**
Maschinenbau (B.Eng.)
Prof. Dr.-Ing. Folker Flüggen
QUIZ

15:00 Uhr **Haus 19, Seminarraum 04 (EG)**
Umwelt- und Recyclingtechnik (B.Eng.)
Prof. Dr. Uta Breuer
QUIZ

16:00 Uhr **Haus 19, Seminarraum 04 (EG)**
Geotechnik (B.Eng.)
Prof. Dr.-Ing. Dieter D. Genske
QUIZ

MASTER-STUDIENGÄNGE

17:00 Uhr, **Haus 34, Seminarraum 31 (1. OG)**
Systems Engineering (M.Eng.)
Prof. Dr.-Ing. Thomas Link

15:00 Uhr, **Haus 19, Seminarraum 04 (EG)**
Energetisch-Ökologischer Stadtumbau (M.Eng.)
QUIZ
Prof. Dr. Dagmar Everding
Haus 19, Flur (1. OG)
Ausstellung zum Masterstudiengang

16:00 Uhr, **Haus 20, Seminarraum 18 (1. OG)**
Public Management & Governance (M.A.)
Prof. Dr. Stefan Zahradnik

16:00 Uhr, **Haus 34, Seminarraum 31 (1. OG)**
Wirtschaftsingenieurwesen (M.Eng.)
Dr. Christoph Brodhun

16:00 Uhr, **Haus 19, Seminarraum 05 (1. OG)**
Innovations- und Change-Management (M.A.)
Prof. Dr. Steffen Dörhöfer

17:00 Uhr, **Haus 19, Seminarraum 03 (EG)**
Therapeutische Soziale Arbeit (M.A.)
Prof. Dr. Elke Gemeinhardt

17:30 Uhr, **Haus 25, Hörsaal 3 (EG)**
Transdisziplinäre Frühförderung (M.A.)
Prof. Dr. Britta Gebhard

QUIZ
4 Studiengänge - 1 Quiz:
Umwelt- und Recyclingtechnik, Geotechnik, Energetisch-Ökologischer Stadtumbau, Maschinenbau

Sprachenzentrum (Sprachenausbildung)

ab 14:00 Uhr, **Haus 19, Sprachlabore im EG**
Präsentation der Einrichtung sowie der Lehr- und Lernmöglichkeiten des Sprachenzentrums
Die Sprachenausbildung ist ein integraler Bestandteil aller Bachelorstudiengänge. Wahlangebote für Masterstudiengänge.
Gabriele Marx-Tilp, Andrew Pecchia und Maurice Roche

Referat für Internationales

ab 14:00 Uhr
Studium und Praktikum international
Thomas Hoffmann, Katrin Ronneburger
Haus 19, Informationsstand (EG)

Wie bewerbe ich mich richtig?

16:00 Uhr, **Haus 19, Seminarraum 03 (EG)**
Herausforderungen für Studienbewerber im Bewerbungsverfahren (Fragen und Antworten)
Silke Umann

Hochschulbibliothek

Die Bibliothek der Hochschule Nordhausen ist eine öffentliche wissenschaftliche Bibliothek. Sie stellt Literatur und Informationen für die Studierenden und das Personal der Hochschule, aber auch für die wissenschaftlich interessierte Öffentlichkeit kostenlos bereit. Der Medienbestand umfasst 120.000 Medieneinheiten und 19.200 digitale Bestände sowie ca. 124 nichtelektronische Zeitschriftenabonnements, 2.550 lizensierte elektronische Zeitungen und Zeitschriften sowie verschiedenen lizensierte Fachdatenbanken.
Die Bibliothek ist von **14:00 Uhr bis 18:00 Uhr** für Interessierte zur Besichtigung geöffnet.

Besichtigung der Labore
von 15:30 – 17:30 Uhr

Haus 8 Sensoriklabor 1. OG
Besichtigung des Labors und Experiment zum Geschmackssinn
Stephanie Glassl

Haus 19 Chemielabor/Analytik KG
Susann Petzold

Mikrobiologie-/Gentechniklabor KG
Prof. Dr. Uta Breuer, Anja Wagner

Haus 20 Labor Bildverarbeitung 1. OG
Dr. Birgit Lustermann

Physiklabor 1. OG
Dr. Reiner Haupt

Haus 25 Labor Sensortechnik EG
Gerhard Hegemann

Labor Automatisierungstechnik EG
Heidi Schell

Labor Aufbereitungstechnik EG
Frank Einicke

Chemische Verfahrenstechnik EG
Anja Arlet

Biologische Verfahrenstechnik EG
Frank Einicke

Labor Werkstofftechnik EG
Anja Arlet

Institut für Informatik, Automatisierung und Elektronik (IAE) 1. OG
Prof. Dr.-Ing. Klaus-Peter Neitzke
Prof. Dr.-Ing. Matthias Viehmann

Computer-Aided Engineering 1. OG
konstruieren, simulieren, analysieren und 3D Druck
Studierende des Fachschaftsrates IAE führen Lötprojekte in den Laboren durch.

Haus 34
Labor Thermische Energiesysteme EG links
Praktika für Studierende und Vorstellung aktueller Forschungsprojekte, Pascal Leibbrandt

Photovoltaik EG rechts
Aktuelle Forschungsprojekte und Möglichkeiten für studentische Praktika, Sebastian Voswinckel

Haus 28 - AUGUST-KRAMER-INSTITUT
Besichtigung und Durchführung von Experimenten im AUGUST-KRAMER-INSTITUT
zu den Themen Recyclingtechnik, Akkumulatorentechnik, Biogastechnologie, Werkstoffprüfung, Geotechnik, Bodenmechanik, Dauerwechselfestigkeitsprüfstände
Besichtigungen und Versuche von 14:00–17:30 Uhr

Forschungsmodule:
Wertstoffwende, Ballenbeprobung, Magnetabscheider, Versuchsstand zur Feinstaubabscheidung
Prof. Dr. Jürgen Poerschke

Demonstration 360° Video zum Kupferrecycling
Christian Borowski

Sammlung von Elektrokleingeräten und Demonstration der Zerlegung
Mitarbeiter HSN und der Nordthüringer Werkstätten gemeinnützige GmbH

Geotechnisches Labor – Bodenmechanische Versuche
Norbert Stuth

Biogasanlage
Dr.-Ing. Anja Schreiber

Elektrotechnik

Elektrotechnik ist eine sehr breit gefächerte Ingenieurwissenschaft, die sich mit der Forschung, Entwicklung und auch der Produktion von elektrotechnischen Geräten und Betriebsmitteln befasst. Die Elektrotechnik lässt sich in Teilgebiete unterteilen, welche ihrerseits auch wieder in entsprechende Segmente eingeteilt werden können:

· Nachrichtentechnik
· Energietechnik
· Antriebstechnik
· Elektronik
· Automatisierungstechnik
· Elektronische Gerätetechnik
· Gebäudetechnik
· Theoretische Elektrotechnik.

Es geht also vom kleinsten Chip in einem PC bis zum größten Transformator in einem Kraftwerk. Das einzig Gemeinsame in allen Disziplinen ist, dass es immer um Spannung und Strom geht.
Ohne Elektrotechnik wäre die heutige Zivilisation nicht vorstellbar; es gäbe weder Strom in den Haushalten noch würde ein Mobiltelefon oder ein Flugzeug funktionieren. Gerade in den sehr innovativen Bereichen der Elektrotechnik wird es auch in Zukunft immer wieder Neuerungen geben, die heute noch unvorstellbar sind.

Informatik

Sie interessieren sich für Computer, Handys und Tablets? Sie wollen wissen, wie die Technik funktioniert, mit der wir tagtäglich umgehen? Sie wollen sie selbst gestalten und programmieren können?
Dann sind Sie bei uns genau richtig. Der Studiengang „Informatik" bietet Ihnen Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten

· zum Umgang mit der Technik und den Protokollen des Internets,
· zum Entwurf und zur Programmierung von Apps und Applets,
· zu Methoden der Bildverarbeitung, Computergrafik und der künstlichen Intelligenz,
· zum Design von Websites mit Hilfe moderner Designtools,
· zu Betriebssystemen und Rechnerarchitektur,
· zu Methoden der Modellierung und Simulation und zur Beherrschung moderner Simulationstools,
· zur interdisziplinären Herangehensweise bei der Bearbeitung von Projekten.

Vielfältige Praxisbezüge und ein breites Fremdsprachenangebot runden das Studium ab.

Maschinenbau

Der deutsche Maschinenbau beschäftigt mittlerweile mehr als eine Million Arbeitskräfte in den unterschiedlichsten Industriezweigen von A wie Automobilindustrie bis Z wie Zentrifugenbau. Dabei ist der Bedarf an gut ausgebildeten Ingenieuren seit Jahren ungebrochen hoch. Gesucht werden Absolventen, die über eine gute Verzahnung von theoretischen Wissen und praxisorientierter Ausbildung verfügen.
Hier liegt die Stärke der Hochschule Nordhausen: Sie gehört zu den wenigen Hochschulen in Deutschland, die einen überdurchschnittlichen Anteil an Forschungsmitteln aus industriegeförderten, praxisrelevanten Forschungsvorhaben erhalten. Die Zusammenarbeit erfolgt hierbei vorrangig mit Klein- und mittelständischen Unternehmen der Region, die unseren Absolventen ihren ersten Schritt in die Praxis während ihrer Abschlussarbeiten ermöglichen. Ausgebildet und betreut werden unsere Studenten dabei von Professoren, die selbst über jahrelange Industrieerfahrung verfügen.
Wenn Sie neugierig sind, wie Maschinen und Anlagen funktionieren, was hinter den Fabriktoren eines großen Werkes passiert, wie eine Idee zum (zunächst virtuellen) Produkt wird, was sich hinter Industrie 4.0 verbirgt, und Sie immer bereit sind, Existierendes zu hinterfragen, dann sind Sie im Maschinenbau und an der HS Nordhausen richtig aufgehoben.

1 Kindergarten
1-6 Wohnheime
8 Mensagebäude
9 Studentenclub / BaföG-Amt
10 Mensa
11 Audimax
12 Studienkolleg
13 Studentenrat
14 Verwaltung / Präsidium
16 Pförtnerhaus
18 Hauptgebäude mit Bibliothek, Studien-Service-Zentrum, Medienzentrum, Dekanat FB Wirtschafts- und Sozialwissen-schaften
19 Hörsaalgebäude I mit Sprachzentrum

20 Hörsaalgebäude II mit Dekanat FB Ingenieurwissenschaften
22 Sporthalle
23 Funktionsgebäude
25 Laborgebäude I
28 AUGUST-KRAMER-INSTITUT
32 Haus 32
34 Laborgebäude II / Institut in.RET
35 Laborgebäude III

HOCHSCHULE NORDHAUSEN
University of Applied Sciences

Infos zur Anreise unter:

www.hs-nordhausen.de/allgemeines/kontakt/

Automatisierung und Elektronikentwicklung

Die Automatisierung kommt in nahezu allen Bereichen der Technik zum Einsatz, z. B. in Produktionsanlagen, in der Energie- und Gebäudetechnik oder in der Fahrzeugtechnik. Das Studium qualifiziert zum Entwurf von Automatisierungssystemen mit Hilfe der modernen Entwicklungstools der Steuerungs- und Regelungstechnik. Die Ausbildung in der Elektronikentwicklung befähigt zum computergestützten Entwurf sowie zur Simulation elektronischer Schaltungen und Geräte für alle wichtigen Anwendungen, z. B. in der Automatisierungstechnik, der Energietechnik, der Messtechnik, der Fahrzeugtechnik, der Medizintechnik. Dazu gehören auch die Entwicklung der zugehörigen Software sowie die Entwicklung und Fertigung von Leiterplatten (Elektroniktechnologie).

Geotechnik

Im Studiengang Geotechnik werden die Grundlagen der Ingenieurgeologie mit aktuellen Themen der nachhaltigen Ressourcennutzung, der infrastrukturellen Erneuerung und des Klimawandels verbunden. Der Studiengang vermittelt einen Einstieg in das vielfältige Gebiet der Geowissenschaften. Auf solider ingenieurwissenschaftlicher Grundlage werden Geosysteme analysiert, charakterisiert und reflektiert. Traditionelle Themen wie die Gewinnung von Bodenschätzen und Trinkwasser, aktuelle Themen wie die geotechnische Bemessung von Windkraftanlagen, die Nutzung geothermischer Ressourcen und Zukunftsthemen wie der energetische Stadtumbau oder die permanente Bindung von Treibhausgasen in Geosystemen werden behandelt und das dazu notwendige Fach- und Systemwissen vermittelt. Das Studium der Geotechnik ermöglicht es, die gewaltigen Aufgaben zu erkennen und zu meistern, die in einer globalisierten, von Rohstoffmangel und Klimawandel bedrohten Welt auf uns zukommen werden.

Internet – Technologie und Anwendungen

Der Studiengang behandelt das Dreieck Datennetze (Internet), Computer (Hardware, Software) und Anwendung des Internets bzw. Anwendungen im Internet. Diese drei Komponenten werden in allen Bereichen der Technik, Wissenschaft sowie in den sozialen Netzen als auch im persönlichen Leben jedes Einzelnen als Dienstleistung gebraucht. Deshalb vermittelt der Studiengang Grundlagen und spezielle Fertigkeiten in Datennetzen, Mobilkommunikationssystemen, Computertechnik und Programmierung. Schwerpunkt der Programmierung bilden dabei Applikationen (Apps).

Regenerative Energietechnik

Der Studiengang Regenerative Energietechnik verfolgt eine grundlegende systemtechnische Ausbildung im Bereich der Entwicklung, der Planung und des Betriebs von regenerativen Energieanlagen. Neben soliden ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen stehen die energie- und verfahrenstechnischen Prinzipien von solarthermischen, photovoltaischen, biologischen oder windenergetischen Systemen sowie deren Einbindung in vorhandene Energiesysteme im Zentrum der Ausbildung. Einen inhaltlichen und in der regionalen Wirtschaft verankerten Schwerpunkt stellen die Bioenergiesysteme dar.

Umwelt- und Recyclingtechnik

Der Bachelorstudiengang Umwelt- und Recyclingtechnik ist ein Studiengang mit klarer ingenieurwissenschaftlich-technischer Ausrichtung. Das besondere Profil liegt in der Fokussierung auf dem Schwerpunkt Verfahrenstechnik und widmet sich der technischen Realisierung von Stoffkreisläufen. Zudem werden die ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen des Maschinenbaus mit den besonderen Anforderungen der Umwelt- und Recycling-

technik verbunden. Es werden Technologien behandelt und entwickelt, die es ermöglichen, Abfallstoffe als Sekundärrohstoffe zu nutzen. Als Ingenieurdisziplin beinhaltet die Verfahrenstechnik physikalische, biologische, chemische und thermische Stoffwandlungen und deren Synthese zu Verfahrensabläufen sowie den Apparate- und Anlagenbau. Sie findet sowohl bei der Herstellung industrieller Güter als auch bei der stofflichen Wiederverwertung Anwendung. Für die Verfahrenstechnik ist somit eine naturwissenschaftliche Herangehensweise prägend.

Wirtschaftsingenieurwesen für Nachhaltige Technologien

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen für Nachhaltige Technologien (WINTEC) ist darauf ausgerichtet, den Studierenden eine grundlegende ingenieurwissenschaftliche Ausbildung im Bereich der Entwicklung, der Planung und des Betriebs von Systemen und Anlagen zu vermitteln, welche auf der Basis nachhaltiger Technologien arbeiten. Gleichzeitig sollen sie in der Lage sein, Systeme dieser Art aus einem unternehmerischen Kontext heraus zu betrachten, indem betriebswirtschaftliche Fragestellungen in den gesamten ingenieurwissenschaftlichen Entwicklungsprozesses einbezogen werden. Was den Einsatz von nachhaltigen Technologien betrifft, legt der Studiengang WINTEC einen Schwerpunkt auf erneuerbare Energien; Lehrinhalte aus dem ingenieurwissenschaftlichen und dem betriebswirtschaftlichen Bereich werden also vor allem unter dem Fokus erneuerbarer Energien verknüpft.

Betriebswirtschaftslehre/ Business Administration

In diesem Studiengang werden auf der Basis eines breiten Grundlagenwissens moderne Managementmethoden praxisnah vermittelt. Soft skills wie Kommunikation/Präsentation stehen ebenso im Pflichtprogramm wie Englisch als Fremdsprache. Betriebswirte arbeiten

in verantwortungsvollen Positionen im Handel, in der Industrie, bei Banken und Versicherungen, aber auch im öffentlichen Sektor, bei Verbänden und Stiftungen. Auch für den Schritt in die Selbstständigkeit bietet das Studium der Betriebswirtschaftslehre die wesentlichen kaufmännischen Voraussetzungen.

Gesundheits- und Sozialwesen/Health and Social Services

Ziel dieses Studiengangs ist die Berufsqualifizierung zum/zur staatlich anerkannten Sozialarbeiter/-in unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitsfelder in Institutionen und Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens. Hierzu zählen beispielsweise ambulante, teilstationäre und stationäre (klinische) Einrichtungen inkl. sozialpsychiatrischer Institutionen, Beratungsstellen, heilpädagogische Kindertagesstätten, Frühförderstellen sowie Einrichtungen der Altenhilfe und -pflege. Studierende erwerben professionelle Grundlagen, um Menschen mit psychischen und sozialen Integrationsproblemen zu unterstützen, zu beraten sowie in belastenden Lebenslagen (ressourcenfördernd) zu begleiten. Dies gilt insbesondere im Zusammenhang mit einer eingeschränkten Handlungsautonomie bei Krankheiten, Behinderungen im Kindes-/Jugendalter, im Prozess des Alterns und im höheren, meist pflegebedürftigen Alter.

Internationale Betriebswirtschaft/International Business

Das Studium vermittelt anwendungsorientierte bzw. berufsqualifizierende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben bzw. spezifischen verantwortlichen Funktionen in verschiedenen Bereichen international ausgerichteter Unternehmen sowie Tätigkeiten in nicht gewinnorientierten Einrichtungen mit internationalen Aufgaben. Neben Fach- und

Methodenkompetenzen ist die Vermittlung von Fremdsprachen sowie von Kommunikations-, Präsentations- und Moderationsfähigkeiten ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Ein freiwilliges Auslandssemester wird von der Hochschule aktiv unterstützt und gefördert.

Heilpädagogik/ Inclusive Studies

Der Bachelorstudiengang bildet Fachpersonal aus, die an der Umsetzung von „Inklusion" in Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention mitwirken. Sie baut auf einer etwa 200jährigen Geschichte pädagogisch ausgericheter Behindertenhilfe auf, aus der sich Praxisfeld, Profession und Wissenschaft der Heilpädagogik entwickelt haben. Die moderne heilpädagogische Ausbildung orientiert sich an einer Praxis, die auf einem inklusiven Anspruch der Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen, Entwicklungsgefährdungen oder Benachteiligungen als festem Bestandteil einer Gesellschaft aufbaut und diesen Hilfestellungen zur Verbesserung ihrer Kompetenzen und zur Bewältigung ihres Lebensalltages leistet. Heilpädagogen arbeiten z. B. in der Frühförderung, in der Erziehungshilfe, in Kinder- und Jugendpsychiatrien, in Schulen, in integrativen Kindergärten, in Wohneinrichtungen oder Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder sie können sich mit einer heilpädagogischen Praxis selbstständig machen.

Öffentliche Betriebswirtschaft/Public Management

Der Studiengang bietet ein in dieser Form sehr innovatives und attraktives Studium mit hervorragenden Berufsaussichten in den verschiedenen Bereichen des öffentlichen Sektors. Neben traditionell rechtswissenschaftlich geprägten Studieninhalten wird in erster Linie der Umgang mit modernen, betriebswirtschaftlich orientierten Managementmethoden vermittelt. Mit dem Abschluss erhalten die Absolventinnen und Absolventen zudem die Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst der Kommunen, der Länder und des Bundes.

Sozialmanagement

Der Studiengang beinhaltet eine anwendungsbezogene wissenschaftliche Ausbildung, die Wissen und Handlungskompetenzen für Managementaufgaben in sozialwirtschaftlichen Organisationen und im Gesundheitssektor vermittelt. Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen organisatorische, ökonomische, sozialberufliche, rechtliche, informationstechnologische und kommunikationsbezogene Themen. Eine Spezialisierung ist in den Richtungen „Finanzierung sozialwirtschaftlicher Organisationen", „Personalmanagement" oder in „Bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligenmanagement und Bürgerstiftungen" möglich.

Energetisch-Ökologischer Stadtumbau

Wie in vielen anderen Ländern der Welt wird sich auch in Deutschland der Trend zur Verstädterung verstärken. In Städten wird der Großteil der Ressourcen verbraucht, hier wird am meisten Energie benötigt. Gleichzeitig werden hier erhebliche Mengen an Treibhausgasen emittiert. Um den Gedanken der nachhaltigen Entwicklung umzusetzen, müssen wir daher in unseren Städten beginnen. Das dreisemestrige Masterstudium vermittelt Fachkompetenz auf dem transdisziplinären Gebiet des energetisch-ökologischen Stadtumbaus. Es setzt Grundlagenwissen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich voraus. Vorlesungen, Übungen und Seminare widmen sich Themen der Nachhaltigkeit, der Stadt- und Raumplanung, des Bauens im Klimawandel, der Mobilität, der urbanen Stoff- und Energieströme, der Finanzierung und Wertschöpfung, der Stadtökologie und -soziologie sowie des Rechtsrahmens und der Politik. Neben den Lehrveranstaltungen veranschaulichen Ortsbesichtigungen und Exkursionen die Dimensionen dieser Themenfelder.

Systems Engineering

Ziel dieses Studiengangs ist es, die Studierenden mit den wesentlichen technischen und wissenschaftlichen Werkzeugen komplexer technischer Systeme wie Straßen- und Schienenfahrzeuge, Fertigungsanlagen oder Energieanlagen vertraut zu machen. In solchen Systemen bestimmen Aspekte der Energieumwandlung, des Stoffflusses und der Informationsverarbeitung in Maschinen und Anlagen sowie Informationsverarbeitungssystemen die Gesamtfunktion. Durch die systemorientierte Ausrichtung der Ausbildung werden die Absolventen für vielfältige Tätigkeitsmerkmale in der Wirtschaft, besonders auch in kleinen und mittelständischen Unternehmen, ausgebildet.

Wirtschaftsingenieurwesen

Die Wirtschaftsingenieure sind als Generalisten auf den verschiedensten Gebieten an den Schnittstellen zwischen Betriebswirtschaft und Technik tätig. Neben der Vermittlung einschlägiger betriebswirtschaftlicher, ingenieurwissenschaftlicher und managementseitiger Kenntnisse werden in diesem Masterstudiengang vor allem auch die Fähigkeiten zur interdisziplinären Arbeit ausgeprägt. Ausbildungsziel ist eine möglichst universelle Einsetzbarkeit der Absolventen in der Industrie. Eine Besonderheit der Ausbildung an der Hochschule Nordhausen sind die Zugangsmöglichkeiten sowohl mit kaufmännischem als auch mit ingenieurwissenschaftlichem Bachelorabschluss.

Innovations- und Change-Management

Innovation ist eines der entscheidenden Themen unserer Zeit: Nur innovationsstarke Unternehmen und Organisationen werden im globalen Wettbewerb bestehen. Gesucht werden Mitarbeiter und Führungskräfte mit dem richtigen Qualifikationsprofil – einer soliden kaufmännischen Ausbildung, vertieftem Wissen über Produkte, Dienstleistungsorientierung, Kreativtät, der Fähigkeit, den „Rohstoff" Information zu nutzen und umzusetzen, sowie ausgeprägten Kommunikationsfähigkeiten. Diese Schlüsselkompetenzen vermitteln wir in diesem Masterstudiengang. Dabei setzen wir auf das Lernen in kleinen Gruppen, Projekte und Planspiele mit ausgeprägtem Praxisbezug sowie auf die Kompetenz und das Engagement der Lehrenden.

Public Management & Governance

Die Studierenden sollen befähigt werden, Strukturen, Prozesse und Entwicklungen in der internen und externen Organisation öffentlicher Verwaltungsbetriebe und anderer Träger öffentlicher Aufgaben sowie in deren Umfeld zu interpretieren und kritisch zu analysieren. Ziel ist die effiziente Gestaltung und Weiterentwicklung der Steuerungs- und Kontrollinstrumente sowie der Strukturen und Prozesse innerhalb der Organisation und an den Schnittstellen zu den „Kunden", ihre Ausrichtung auf die Good Governance und das Managen der dazu und darüber hinaus erforderlichen Veränderungsprozesse. Die meisten Inhalte lassen sich sehr gut auch auf die Privatwirtschaft übertragen und anwenden. Der Studiengang ist auch als Teilzeitstudiengang geeignet.

23 Studiengänge – unendlich viele Erfahrungen!

Therapeutische Soziale Arbeit

Ziel des Studiengangs ist es, aktuelle Ansätze der Sozialen Arbeit im Gesundheits- und Rehabilitationswesen sowie in therapeutischen Feldern zu vermitteln und entsprechende Konzepte und Methoden praktisch anzuwenden. Das Studium vermittelt vertiefte wissenschaftliche und berufsqualifizierende Kenntnisse, um Tätigkeiten in der psychosozialen Beratung, Sozialtherapie und Gesundheitsförderung auszuüben. Die Studierenden sollen insbesondere befähigt werden, Methoden der Prävention, Therapie, Rehabilitation, Nachsorge sowie der Fallsteuerung und Systemsteuerung anzuwenden und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig erfolgt eine vertiefende und spezialisierende Erweiterung der Kompetenzen im Bereich der empirischen Sozialforschung und des Qualitätsmanagements. Darüber hinaus sollen die Studierenden auf konzeptionelle Aufgaben und Leitungsfunktionen im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen vorbereitet werden.

Systemische Beratung

Ziel des Masterstudiengangs ist es, das aktuelle Wissen des systemischen Ansatzes zu lehren und theoretisch und praktisch auf verschiedene Arbeitsfelder und Tätigkeitsbereiche anzuwenden. Das Studium vermittelt vertiefte wissenschaftliche und berufsqualifizierende Kenntnisse der systemischen Konzepte und Methoden in Beratung, Forschung und Qualitätsmanagement. Die Absolventen werden befähigt, Strukturen, Prozesse und Entwicklungen in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern und Tätigkeitsbereichen aus systemischer Perspektive heraus zu interpretieren und kritisch zu analysieren, die Qualität der bisherigen Arbeit durch Integration systemischer Konzepte und Methoden zu verbessern, ihre persönlichen Handlungskompetenzen zu erweitern und erforderliche Veränderungsprozesse zu managen. Dieser Studiengang ist als Teilzeitstudium angelegt und kostenpflichtig.

Transdisziplinäre Frühförderung

Frühförderung ist ein familienorientiertes System von Hilfeangeboten für Kinder im Vorschulalter mit Entwicklungsrisiken. Fachleute der Frühförderung sind demnach Spezialisten für Kindesentwicklung in den ersten Lebensjahren und für die Stärkung der Bezugspersonen im Umfeld des Kindes. Zur Umsetzung moderner wissenschaftlicher Erkenntnisse zur (früh-)kindlichen Entwicklung bedarf es hochqualifizierter Fachpersonen, die in der Lage sind, Kompetenzen aus verschiedenen Disziplinen (transdisziplinär) in ein Konzept zusammenzuführen. Die Frühförderausbildung befähigt daher zum einen zur Förderung der Kompetenzentwicklung von kleinen Kindern, zum anderen dazu, die helfenden Ressourcen im Umfeld des Kindes (insbesondere der Familie) auszubauen, Krisen und Belastungssituationen zu erkennen und die Fähigkeit zu stärken, die kindlichen Signale zu erkennen und einfühlend und anregend zu reagieren (intuitive Kommunikation). Arbeitsfelder der Frühförderung sind Frühförderstellen, Sozialpädiatrische Zentren, Integrative Kindertagesstätten und spezifische Beratungsstellen mit Bezug zur kindlichen Entwicklung (z. B. Risiko- und Kinderschutzzentren).

Klasse statt Masse – familiäre Atmosphäre & Lernen in kleinen Gruppen

Leben und Studieren in Nordhausen

Nordhausen ist mit über 40.000 Einwohnern wichtigstes Zentrum im Norden Thüringens. Die Stadt zeichnet sich durch ihre zentrale Lage nahe des geografischen Mittelpunktes Deutschlands aus und ist mit der Bahn und dem Auto (über die A38) sehr gut zu erreichen. Die großen Metropolen Hannover, Berlin und Leipzig, die Städte Kassel und Göttingen sowie insbesondere die Landeshauptstadt Erfurt und der Thüringer Wald sind nicht weit entfernt. Am südlichen Rand des Harzes gelegen, bietet die Region vielfältige Freizeitangebote wie Wintersport (Abfahrt und Langlauf), Trekking, Mountainbiking, Triathlon sowie Badeseen, Schwimmbäder, großes Musiktheater, Kino, eine lebendige Kneipenszene und vieles mehr. Mehrere Studentenwohnheime auf dem Campus und Wohnungsangebote in unmittelbarer Nähe zur Hochschule sorgen für studentengerechtes Wohnen zu günstigen Mietpreisen.

Individuelle Betreuung, kurze Wege, grüner Campus

Ein Studium an der Hochschule in Nordhausen zeichnet sich durch eine hervorragende Betreuungsrelation und durch modernes Lernen in Kleingruppen aus. In Nordhausen gibt es keinen anonymen Massenbetrieb: Professoren und Dozenten nehmen sich viel Zeit für die individuellen Belange der Studierenden. Alle Hochschuleinrichtungen befinden sich auf dem grünen Campus und sind zu Fuß gut zu erreichen. Viele Initiativen der Studierenden sorgen für ein abwechslungsreiches studentisches Leben.

Familienfreundliche Hochschule

Die Hochschule Nordhausen ist als familienfreundliche Hochschule ausgezeichnet worden. Eine bilinguale Kindertagesstätte auf dem Campus mit Spielplatz, besondere Ausleihmöglichkeiten in der Hochschulbibliothek, flexible Prüfungstermine und weitere Vergünstigungen erleichtern ein Studium mit Kind an der Hochschule Nordhausen.

Informationen rund ums Studium
Die Mitarbeiterinnen des Studien-Service-Zentrums beraten Sie gern und kompetent am Informationsstand im Foyer des Hörsaalgebäudes 1 (Haus 19) zu allen Fragen rund ums Studium an der Hochschule Nordhausen.

Auch nach dem Hochschulinformationstag sind wir für Sie im Service-Point erreichbar. Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Webseite www.hs-nordhausen.de unter „Service/Studien-Service-Zentrum".

Telefon 03631 420-222
Telefax 03631 420-811
E-Mail ssz@fh-nordhausen.de
Internet www.hs-nordhausen.de

Allgemeine Studienberatung
(Haus 18, Raum 18.0110)
Telefon 03631 420-220
Telefax 03631 420-811
E-Mail studienberatung@fh-nordhausen.de

HOCHSCHULE NORDHAUSEN
University of Applied Sciences

Adresse **Hochschule Nordhausen**
Weinberghof 4
99734 Nordhausen
Telefon **+49 3631 420-0**
E-Mail **info@hs-nordhausen.de**
Web **www.hs-nordhausen.de**